

Medienmitteilung
26. August 2008



Südumfahrung soll aus dem Richtplan ausgeklammert werden

Der Vorstand der IG Südumfahrung Nein freut sich über den Entscheid der landrätlichen Bau- und Planungskommission vom vergangenen Donnerstag, dass die Südumfahrung aus dem Richtplan ausgeklammert werden soll. Dieser Entscheid entlastet den für unseren Kanton dringend notwendigen Kantonalen Richtplan (KRIP). Wir begrüßen die Erteilung eines Auftrags an die Regierung, dass dem Landrat innert 5 Jahren eine Vorlage mit einer Problemanalyse und Vorschlägen zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region Leimental–Birseck unterbreitet werden soll. Uns ist bewusst, dass die Variante Südumfahrung Teil dieses zu prüfenden Variantenfächers ist. Die Analyse wird aber zeigen, dass andere Varianten für die Lösung der Verkehrsprobleme im Leimental und in Allschwil tauglicher sind und nicht nur als Option nach frühestens 15 Jahren in Angriff genommen werden können. Die ablehnende Reaktion der Befürworter der Südumfahrung ist deshalb unverständlich. Schliesslich steht die Lösung der Verkehrsprobleme im Vordergrund und nicht a priori die Südumfahrung.

Der Entscheid der Bau- und Planungskommission deckt sich mit den Forderungen unserer vorbereiteten Initiative „Rasche lokale Verkehrslösungen statt ruinöse Transitachse durchs Leimental“ welche mit rund 6'000 Unterschriften eingereicht werden könnte.

Aufgrund des Entscheids der Bau- und Planungskommission warten wir nun mit der Einreichung unserer Initiative vorerst ab. Sollte der Landrat im Rahmen der Behandlung des KRIP diesen Anträgen der Bau- und Planungskommission folgen, werden wir die Initiative nicht einreichen.

Die IG Südumfahrung Nein wird die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen.

Rückfragen:

IG Südumfahrung Nein

Elisabeth Schneider-Schneiter, Präsidentin, Mühlegasse 32, 4105 Biel-Benken

Tel. 061 721 35 42 P

Tel. 061 726 82 84 G

Mobile 079 702 86 64